Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944
1943

265 (25.9.1943) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Die neue Wochenschau:

Die Befreiung des Duce im Film

Der Kampf um Rom — Von der Abwehrfront im Osten

Die persönliche Schilderung eines Augenzeugen von einer für die Geschichte bedeutsamen Tat mag packend und mächtig, strahlend und eindrucksvoll klingen, sie bleibt immer gesehen durch ein Temperament und somit subjektiv. Und nach der einen oder anderen Richtung wird das eine stärker betont, das andere vernachlässigt. Das Filmbild unterliegt diesen Einflüssen nicht. Wir sind zwar auch angewiesen auf die Betrachtung gerade der Ausschnitte, die der Kameramann erfaßte und für wichtig hielt. Das einzelne Filmstück selbst aber erlaubt jedem Beschauer die eigene Deutung.

Aus diesem Grunde ist es sehr viel wert, daß die Befreiung des Duce auf den Filmstreifen gebannt werden konnte. Wir haben dadurch nicht nur einen unmittelbaren Eindruck von der Stimmung und Unzugänglichkeit des Geländes, in dem er gefangen gehalten wurde, es bleibt uns auch das im Bewußtsein, was die große Persönlichkeit des Befreiten in diesem Augenblick ausstrahlte: Jener verhaltene Dank, jenes sachliche Wesen und die ungebrochene Kraft, die aus Haltung und Blick Mussolinis zu erkennen ist. Und wenn der Film uns erlaubt, in wenigen Minuten die Höhepunkte dieser Tat von ihrem Beginn über den Abflug bis zum Besuch beim Führer zu erleben, so hat er damit seiner dokumentarischen Kraft noch jene große, sonst nur dem Künstler eigene Konzentration hinzugefügt, die uns allen ein abgerundetes Bild von dem Geschehen vermitteln kann. Der Wochenschaustreifen hat darüber hinaus die Tat des ff-Sturmbannführers Skorzeny in den Rahmen der gesamten Vorgänge in Italien gestellt. Und so bildet sich im Beschauer selbst ein Zusammenhang zwischen der Befreiung Mussolinis und der Besetzung der oberitalienischen Kessel, ja auch den Abwehrkämpfen in Süditalien und dem Kampf um Rom.

Und wenn die Wochenschau weiterhin an die Ostfront führt, wo sie ein präzis gelungenes Panzerunternehmen zur Vernichtung einer eingebrochenen Feindgruppe wiedergibt, wenn sie uns eine Parade französischer Freiwilliger in Paris und flämischer Arbeitsmänner in Antwerpen zeigt, dann ist damit die Verbindung hergestellt zu dem großen Gedanken, der uns alle nun seit Jahren mächtig festhält, der Idee nach dem Europa, das wir von innen her durch die Kraft unserer Waffen und den Schwung unserer Ziele errichten wollen und aus unserer Ueberzeugung heraus errichten müssen.

Hans Hubert Gensert.

Das Rind erlöste die Frau ...

Ein Wendepunkt in der Kultur-Geschichte

Der Mann zog auf Jagd aus, die Frau bebaute das Land. Sie grub und hackte, sie jätete und holte die Ernte heim. Die Häuslichkeit entwickelte sich bei der Beanspruchung der Frau durch die anstrengende Außenarbeit nicht über das Primitivste hinaus. Die Frau war wenig mehr als ein Arbeitstier, die Frau war viel zu verarbeitet, um geistig oder seelisch etwas für den Mann bedeuten zu können. Nach wenigen Jahrzehnten war sie verbraucht.

Da wurde das erste Rind gezähmt.

Das Rind übernahm mit seiner Kraft die Arbeit, welche die Frau zu Boden drückte. Es begann nun den Pflug zu ziehen, trat als Drescher das Korn, es arbeitete den Tag über an den Schöpfrädern, die das Land bewässerten. Der Ackerbau begann in ganz anderem Maße zu gedeihen und wurde so ertragreich, daß der Mann die Jagd nur noch als Nebenberuf auszuüben brauchte und sich vor allem der Feldbestellung widmen konnte. Das brachte der Frau weitere Erleichterung. Sie beschränkte sich nun vor allem auf Haus und Hof.

Die freigewordenen Kräfte der Frau wirkten sich im Aufbau des Heims aus. Die Frau legte einen Gemüsegarten an, pflegte neu hinzukommende Haustiere, vor allem das Geflügel, sie lernte die Lebensmittel besser, bedachtsamer und wohlschmeckender zuzubereiten und zu erhalten. Sie lernte, aus der Milch des Rindes Butter und Käse zu bereiten.

Nun begann sie auch als Mutter, ihren Kindern weit mehr zu bedeuten, dem Mann eine verständnisvolle Kameradin zu werden. Sie begann Kunstfertigkeiten zu erfinden — Nähen, Spinnen, Weben, Flechten. Sie fing an Gefäße aus Ton zu fertigen und stellte anderes Hausgerät mit Liebe her. Für all dies war nun Zeit gewonnen, da die Frau nicht mehr von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang draußen zu schuften hatte.

Günther Werther.

Jachtmann flog Dauer-Segelflug-Weltrekord

In aller Stille ist dem deutschen Segelflugsport wieder ein großer Wurf gelungen. NSFK.-Obersturmführer Ernst Jachtmann (Berlin) hat am Morgen des 24. September an der Samlandküste den Weltrekord des NSFK.-Obersturmbannführers Bergens (Berlin) im Dauersegelflug im Einsitzer von 45:28 Stunden überboten. Da Jachtmann sich zur Zeit der Abfassung dieser Meldung noch in der Luft befand, kann die neue Weltbestleistung erst nach seiner Landung bekanntgegeben werden.

Am Strande von Brüsterort an der Samlandküste startete Jachtmann am Mittwoch 10.26 Uhr bei heftigem Wind. Oft nur 50 Meter über dem schäumenden Meer segelnd, überwand er alle Schwierigkeiten der beiden Nächte, die Sturm und Regen mit sich brachten. Am Morgen des Freitag 7.54 Uhr hatte er den seit 1942 bestehenden Weltrekord Bergens von 45:28 Stunden erreicht. Jachtmann warf seine Nachricht ab, derzufolge er beabsichtige, bis zum Abend des Freitags noch in der Luft zu bleiben. Er möchte gerne 58 Stunden hinter sich bringen.

Obersturmführer Ernst Jachtmann hat sich in der Segelfliegerei schon einen Namen durch Schaffung verschiedener technischer Einrichtungen für das Windenschlepp und durch seine Versuche mit selbstgebauten Wasser-Segelflugzeugen auf Berliner Seen geschaffen. Schon einmal (1937) erzielte er mit einem Einsitzer auf Sylt mit 41 Stunden einen neuen Weltrekord, kam aber um die Früchte seines Versuches, da die damaligen Bestimmungen über Mitführung eines Barographen nicht erfüllt waren. Jachtmann, der diesmal den Typ Weihe fliegt, ist im NSFK. Fachgebietsleiter für Segelflug. Bei einem Unfall in einem Motorflugzeug verlor der aus Darmstadt stammende Weltrekordmann das rechte Bein.

Die Weltrekorde im Einsitzer-Segelflugzeug waren von jeher in deutschen Händen, wie nachstehende Aufstellung beweist: 1924 Ferdinand Schulz mit 8:45 in Rossitten, 1933 Dinort mit 14:12 in Rossitten, 1933 Georg Schmidt mit 36:36 in Korschenruh, 1942 Bergens mit 45:28 in Spitzerberg.

Die Heidelberger Boxveranstaltung am kommenden Sonntag bekommt Gewicht durch den Start von Meister Herchenbach, der die badische Gauauswahl im Kampf gegen den LSV. Tutow verstärkt.

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm:

10.00—11.00 Beschwingtes Konzert
11.00—11.30 Klingende Märchen
11.30—12.00 Ueber Land und Meer (Berlin, Leipzig, Posen)
12.35—12.45 Der Bericht zur Lage
14.15—15.00 Melodien „am laufenden Band"
15.30—16.00 Frontberichte
16.00—18.00 Bunter Samstagnachmittag
18.30—19.00 Der Zeitspiegel
19.15—19.30 Frontberichte
20.20—21.00 Musik zur guten Laune
21.30—22.00 Vertraute Klänge
22.30—24.00 Wochenausklang mit dem deutschen Tanz- und Unterhaltungsorchester u. a.

Deutschlandsender:

17.10—18.30 Serenadenmusik: Trunk, Pfitzner, R. Strauß, Brand-Buys
20.15—22.00 Aus Oper und Operette

Badischer Staatsanzeiger

Folge 42 — 25. 9. 43

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Personalveränderungen aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Ernannt: Zum Oberstudiendirektor: Studienrat Emil Kern vom Reuchlin-Gymnasium in Pforzheim an die Hanau-Lichtenbergschule, Oberschule für Jungen, in Buchsweiler; Studienrat Hermann Sailer von der Hindenburgschule, Oberschule für Mädchen, in Freiburg am Martin-Schongauer-Gymnasium in Kolmar (Els.); zum Studienrat: Studienassessor Eduard Frank am Schlageter-Gymnasium in Konstanz (z. Zt. im Wehrdienst); zur Studienrätin: Studienassessorin Emilie Burger an der Lehrerbildungsanstalt in Heidelberg; Studienassessorin Dr. Erika Fischer an der Lehrerbildungsanstalt in Heidelberg; zum Rektor: Hauptlehrer Bruno Kelm in Rastatt Hauptlehrer Josef Sedelmeier in Kehl; zum Konrektor: Lehrer (Hauptlehrer) Ludwig Kirchenbauer in Pforzheim; zum Schulleiter: Konrektor Josef Krämer in Karlsruhe; zum Betriebsassistenten: Oberpedell Wilhelm Sauer an der Universität Heidelberg; zum Beamten auf Lebenszeit: Oberstudiendirektor Hermann Frank an der Staatlichen Meisterschule für das Deutsche Edelmetall und Schmuckgewerbe in Pforzheim.

Auf Antrag in den Ruhestand versetzt: Studienrat Friedrich Golder an der Humboldtschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe.

Gestorben: Berufsschullehrer i. R. Georg Jost, zuletzt an der Werner-Siemens-Schule, Gewerbliche Berufsschule in Mannheim am 19. August 1943.

*

Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Innern.

Ernannt: Die Hilfsärzte Dr. Siegfried Hommrich beim Gesundheitsamt Konstanz und Dr. Werner Deboben beim Gesundheitsamt Heidelberg zu Medizinalräten; die Regierungsinspektoren Karl Rudy beim Landratsamt Karlsruhe, Josef Uttenthaler beim Landratsamt Waldshut und Johannes Harder beim Landratsamt Wolfach zu Regierungsoberinspektoren; die Regierungsinspektor-Anwärter Erwin Boos beim Landratsamt Freiburg und Hans Feil beim Landratsamt Heidelberg (beide z. Zt. im Wehrdienst) zu a. p. Regierungsinspektoren; die Verwaltungsinspektor-Anwärter Alois Bieringer, Alfred Schlegel, Karl Richter und Otto Streicher alle z. Zt. im Wehrdienst, bei der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe, zu a. p. Verwaltungsinspektoren.

Zurruhegesetzt auf Antrag: Regierungsinspektor Robert Pritsch bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen; Oberwerkführer Robert Bühler bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Gefallen bei einem Fliegerangriff: Bauinspektor Ludwig Bender in Mannheim, hauptberuflicher Schätzer der Bad. Gebäudeversicherungsanstalt.

Anordnung über die Erzeugerhöchstpreise für Trauben, Most und Wein der Ernte 1943.

Auf Grund des § 2 des Gef. zur Durchführung des Vierjahresplans — Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung — vom 29. Oktober 1936 (RGBl. I S. 927) in Verbindung mit Ziff. 1 Abs. 2 der Ersten Anordnung des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. Dez. 1936 (RAnz. Nr. 291) bestimme ich für das Land Baden was folgt:

§ 1. (1) Für Trauben, Traubenmost u. Wein der Ernte 1943 werden 12 Preisgruppen gebildet. Die Einteilung der Preisgr. best. sich nach der gebietl. Herkunft (Lage) u. der Rebsorte der Trauben des Mostes oder Weins.

(2) Die für die einz. Preisgr. höchstzul. Erzeugerpr. ergeben sich aus der nachst. Preisgruppeneinteilung.

(3) Die Einreihung der einz. Weinbaugem. in die Preisgr. ergibt sich bindend aus dem Ortsverzeichnis zur Preisgruppeneinteilung.

§ 2. Die für Wein nach dem ersten Abstich zul. höh. Preise dürfen früh. vom 15. Nov. 1943, die nach dem 2. Abstich zul. erst v. 15. Jan. 1944 ab geford. werden.

§ 3. (1) Rechtfertigt ein Wein nach Lage u. Qualität einen höh. Preis, als er sich aus der Preisgruppeneinteilung ergibt, so kann ein Zuschlag zu dem Höchstpreis (Qualitätszuschlag) bewilligt werden. Ueber die Bewillig. entsch. der Weinbauwirtschaftsverband nach Anhörung eines Bewertungsausschusses.

(2) Er darf in der Regel Qualitätszuschläge nur für die nachbez. Weine bewilligen:

Portugieser	in den Preisgr. 1 bis 11
Müllerrebe (Schwarzriesling), St. Laurent	1 – 6
Trollinger, Lemberger	1 – 3
Burgunder	1 – 3
Müller-Thurgau	1 – 10
Silvaner, Gutedel	1 – 8
Riesling, Traminer (Klevner), Muskateller, Weißburgund. und Ruländer	1 und 2.

(3) Qualitätszuschläge von mehr als 25 % des Erzeugerhöchstpreises u. auf andere als die vorst. aufgef. Weine bedürf. der Zustimm. der Preisbildungsstelle.

(4) Anträge auf Gewährung von Qualitätszuschlag, sind beim Weinbauwirtschaftsverband Baden mittels bes. bei d. Stelle erhältl. Antragsformblätter einzureichen. Den Anträgen ist eine Bescheinig. des Kreisbauernführers über die Lage, die in dieser Lage geerntete Menge, das Mostgewicht und die in den letzt. drei Jahren in dieser Lage erzielten Preise beizufüg. Bei Anträgen für Spätlesen muß außerdem eine Bescheinigung über den Zeitpunkt der allg. Ernte und der Ernte des Erzeugnisses, für welches der Zuschlag beantragt wird, beigebracht werden. Als Spätlese können nur Erzeugnisse berücksicht. werden, die mind. zwei Wochen nach der allg. Lese geerntet sind u. durch die spät. Ernte eine außerordentl. Güteverbesserung erfahren haben, die sie über die zum allg. Zeitpunkt geernteten Erzeugn. wesentl. heraushebt.

(5) Der Weinbauwirtschaftsverband kann die Einreichung von Kostproben verlangen.

(6) Für die durch die Tätigkeit des Weinbewert.-Ausschusses entstehenden Kosten werden von dem Antragsteller Gebühren in Höhe von 3,— RM je Sorte und Probe erhoben.

(7) Die Gewährung von Qualitätszuschlägen für Weine ist früh. vom 15. Jan. 1944 an zulässig.

§ 4. Qualitätszuschläge auf Lesegut (Trauben, Maische u. Most) sind grundsätzl. nicht zulässig. Kann der Winzer seinen Wein nicht selbst ausbauen, so kann er, nach den von der Hauptvereinigung der deutschen Wein- u. Trinkbranntweinwirtschaft in der Anordn. Nr. 56 vom 28. 8. 1943 erlass. Richtlinien einen hierfür vom Weinbauwirtschaftsverband zugel. Weinbetrieb treuhänderisch mit dem Ausbau beauftragen.

§ 5. Für Trauben zur Herstellung von Traubensüßmost kann von den Herstellerfirmen ein Zuschlag von 25 v. H. zu dem jew. aus dem Preisgruppenverzeichnis sich ergebenden Traubenpreis bewilligt werden.

§ 6. Werden Trauben verschied. Preisgruppen zus. gelesen oder Weine versch. Preisgruppen miteinander vermischt, so richtet sich der Preis nach der preisl. am niedersten bewerteten Traubensorte, wenn nicht durch eine schriftl. Bescheinigung des Ortsbauernführers der Anteil der einz. Traubensorten u. ihre Herkunft nachgewiesen ist u. von dem Weinbauwirtschaftsverband oder der Preisbildungsstelle auf Grund dieser Bescheinigung und der Güte des Erzeugn. ein höh. Preis bewilligt wird.

§ 7. Trauben, Most und Wein müssen auf dem Schlußschein oder den sonst. Verkehrsunterlagen (Angebot, Rechnungen usw.) nach der Traubensorte und Herkunft (Lage) bez. werden. Verantwortlich für die wahrheitsgem. Bezeichnung ist sowohl der Verkäufer als auch der Kommissionär und der Käufer.

§ 8. Selbstmarkende Winzer können mit Rücksicht auf die erhöhten Kosten des Betriebes beim Absatz in kleineren Mengen die folgenden Zuschläge zu den Erzeugerpreisen berechnen:

1. Beim Verkauf in Flaschen in Mengen bis zu 300 Flaschen
   a) an Letztverbraucher bis zu 25 v. H. des Erzeugergrundpreises, mindestens 50 Rpf je Fl.,
   b) an Gaststätten, Einzelhandelsbetriebe usw. bis zu 15 v. H. des Erzeugergrundpreises, mind. 40 Rpf. je Flasche. In diesen Beträgen a u. b sind die Kosten für Abfüllung und Ausstattung inbegriffen.
   c) beim Verkauf an den Weinhandel
      0,15 RM für die Literflasche,
      0,18 RM „ „ 1/1-Flasche,
      0,15 RM „ „ ½-Flasche.
   Diese Beträge stellen die Abgeltung für die Kosten der Abfüllung und Ausstattung dar.
2. Bei Abgabe von Wein in Gebinden in Mengen bis zu 300 Liter 3 Rpf. je Liter.

Der Aufschlag Ziff. 1 darf nur für den Anteil der Erzeugung berechnet werden, der schon im Durchschnitt der Jahre 1936/38 in Flaschen abges. wurde. Darüber hinaus — wann seit dieser Zeit das Flaschengeschäft zugenommen hat — bedarf die Berechnung des Zuschlages der besonderen Genehmigung.

§ 9. Zuwiderhandl. gegen diese Anordnung oder die zu ihrer Ergänzung oder Durchführung erlass. Vorschriften werden nach der Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandl. gegen Preisvorschriften v. 3. Juni 1939 (RGBl. I S. 999) bestraft.

§ 10. Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung im Bad. Staatsanz. in Kraft. Sie gilt auch für bereits abgeschlossene Verkäufe.

Karlsruhe, 23. Sept. 1943.

Badischer Finanz- und Wirtschaftsminister
— Preisbildungsstelle —

Preisgruppen für Trauben, Most und Wein der Ernte 1943.

Preise in RM für	Preisgruppen 1	2	3	4
a = 50 kg Trauben	23—34	22—32	20.50—30.50	20—29
b = 1000 Liter Most oder Wein vor dem ersten Abstich	645—945	620—890	580—850	565—810
c = 1000 Liter Wein nach dem ersten Abstich	685—1000	655—945	615—900	600—860
d = 1000 Liter Wein nach dem zweiten Abstich	710—1040	680—980	640—935	620—890
Preise in RM für	**Preisgruppen 5**	**6**	**7**	**8**
a = 50 kg Trauben	19.50—28	19—27	18.50—26	18—25
b = 1000 Liter Most oder Wein vor dem ersten Abstich	550—780	540—755	525—730	510—700
c = 1000 Liter Wein nach dem ersten Abstich	585—825	570—800	555—775	540—740
d = 1000 Liter Wein nach dem zweiten Abstich	605—860	595—830	575—805	560—770
Preise in RM für	**Preisgruppen 9**	**10**	**11**	**12**
a = 50 kg Trauben	17.50—24	17—23.50	16.50—22.50	16—21.50
b = 1000 Liter Most oder Wein vor dem ersten Abstich	500—675	485—660	470—635	460—605
c = 1000 Liter Wein nach dem ersten Abstich	530—715	515—700	500—675	490—640
d = 1000 Liter Wein nach dem zweiten Abstich	550—745	535—725	520—700	510—665

Ortsverzeichnis zur Preisgruppen-Einteilung

Gebiet Gemarkung	Portugieser	Müllerrebe (Schwarzriesling) St. Laurent	Trollinger, Lemberger	Elbling, Räuschling	Müller-Thurgau	Silvaner, Gutedel	Riesling, Traminer (Clevner), Muskateller, Weißburgunder, Ruländer, Bl. Spätburgunder
Markgrafschaft							
Au b. Freiburg	—	—	—	11	10	6	4
Auggen	—	—	—	9	8	2	1
Badenweiler	—	—	—	11	10	6	4
Ballrechten	—	—	—	9	8	2	1
Bamlach	—	—	—	11	10	6	4
Bellingen	—	—	—	10	9	4	3
Binzen	—	—	—	11	10	6	4
Betberg	—	—	—	10	9	4	3
Blansingen	—	—	—	10	9	4	3
Britzingen	—	—	—	9	8	2	1
Buggingen	—	—	—	11	10	6	4
Dattingen	—	—	—	9	8	2	1
Dottingen	—	—	—	9	8	2	1
Ebringen	—	—	—	9	8	2	1
Efringen	—	—	—	10	9	4	3
Egringen	—	—	—	11	10	6	4
Ehrenstetten	—	—	—	9	8	2	1
Eimeldingen	—	—	—	11	10	6	4
Feldberg	—	—	—	11	10	6	4
Feuerbach	—	—	—	12	11	10	8
Fischingen	—	—	—	11	10	6	4
Grenzach	—	—	—	10	9	4	3
Grunern	—	—	—	10	9	4	3
Haltingen	—	—	—	10	9	4	3
Hügelheim	—	—	—	10	9	4	3
Huttingen	—	—	—	11	10	6	4
Istein	—	—	—	10	9	4	3
Kirchen	—	—	—	11	10	6	4
Kirchhofen	—	—	—	9	8	2	1
Kleinkems	—	—	—	10	9	4	3
Laufen	—	—	—	9	8	2	1
Liel	—	—	—	11	10	6	4
Mauchen	—	—	—	10	9	4	3
Müllheim	—	—	—	9	8	2	1
Neuenburg	—	—	—	11	10	6	4
Niedereggenen	—	—	—	11	10	6	4
Niederweiler	—	—	—	10	9	4	3
Norsingen	—	—	—	10	9	4	3
Oberweiler	—	—	—	10	9	4	3
Oetlingen	—	—	—	10	9	4	3
Pfaffenweiler	—	—	—	9	8	2	1
Rheinweiler	—	—	—	11	10	6	4
Schallstadt	—	—	—	9	8	2	1
Schliengen	—	—	—	10	9	4	3
Scherzingen	—	—	—	10	9	4	3
Seefelden	—	—	—	11	10	6	4
Sölden	—	—	—	11	10	6	4
Staufen	—	—	—	9	8	2	1
Steinenstadt	—	—	—	11	10	6	4
Sulzburg	—	—	—	9	8	2	1
Tannenkirch	—	—	—	11	10	6	4
Tüllingen	—	—	—	11	10	6	4
Bögisheim	—	—	—	10	9	4	3
Weil	—	—	—	10	9	4	3
Welmlingen	—	—	—	11	10	6	4
Wettelbrunn	—	—	—	11	10	6	4
Wintersweiler	—	—	—	11	10	6	4
Wittnau	—	—	—	9	8	2	1
Wolfenweiler	—	—	—	9	8	2	1
Wyhlen	—	—	—	11	10	6	4
Zunzingen	—	—	—	9	8	2	1
Kaiserstuhl							
Achkarren	—	—	—	9	8	2	1
Amoltern	—	—	—	11	10	6	3
Bickensohl	—	—	—	9	8	2	1
Bischoffingen	—	—	—	9	8	2	1
Breisach	—	—	—	9	8	2	1
Burkheim	—	—	—	10	9	4	3
Endingen	—	—	—	11	10	6	3
Jechtingen	—	—	—	11	10	6	3
Ihringen	—	—	—	9	8	2	1
Kiechlinsbergen	—	—	—	11	10	6	3
Königschaffhausen	—	—	—	11	10	6	3
Leiselheim	—	—	—	11	10	6	3
Oberbergen	—	—	—	10	9	4	3
Oberrottweil	—	—	—	9	8	2	1
Sasbach	—	—	—	11	10	6	3
Schelingen	—	—	—	11	10	6	3
Wasenweiler	—	—	—	10	9	4	3
Breisgau							
Bollschweil	—	—	—	10	9	4	3
Buchholz	—	—	—	9	8	2	1
Denzlingen	—	—	—	10	9	4	3
Föhrental	—	—	—	9	8	2	1
Freiburg	—	—	—	11	10	6	3
Heuweiler	—	—	—	10	9	4	3
Hugsweier	—	—	—	11	10	6	4
Mahlberg	—	—	—	11	10	6	4
Merzhausen	—	—	—	11	10	6	4
Oberglottertal	—	—	—	9	8	2	1
Oberschopfheim	—	—	—	11	10	6	4
Ohrensbach	—	—	—	9	8	2	1
St. Georgen	—	—	—	10	9	4	3
Unterglottertal	—	—	—	9	8	2	1
Ortenau und Bühler Gegend							
Affental	—	—	—	10	9	4	1
Altschweier	—	—	—	10	9	4	1
Berghaupten	—	—	—	11	10	7	3
Bermersbach	—	—	—	10	9	4	1
Bottenau	—	—	—	9	8	2	1
Bühlertal	—	—	—	9	8	2	1
Butschbach	—	—	—	10	9	4	3
Diersburg	—	—	—	11	10	7	3
Durbach	—	—	—	9	8	2	1
Ebersweier	—	—	—	11	10	7	4
Eisental	—	—	—	10	9	4	1
Fautenbach	—	—	—	11	10	7	4
Fessenbach	—	—	—	9	8	2	1
Furschenbach	—	—	—	9	8	2	1
Gaisbach	—	—	—	9	8	2	1
Gengenbach	—	—	—	11	10	7	4
Gernsbach	—	—	—	11	10	7	4
Haslach	—	—	—	9	8	2	1
Herztal	—	—	—	10	9	4	3
Kappelrodeck	—	—	—	9	8	2	1
Kappelwindeck	—	—	—	11	10	4	3
Lauf	—	—	—	11	10	7	4
Lautenbach	—	—	—	10	9	4	2
Mösbach	—	—	—	11	10	7	4
Nesselried	—	—	—	10	9	4	3
Neusatz	—	—	—	11	10	7	4
Nußbach	—	—	—	11	10	7	4
Neuweier	—	—	—	9	8	2	1
Oberachern	—	—	—	11	10	7	2
Oberkirch	—	—	—	9	8	2	1
Oberjasbach	—	—	—	11	10	7	4
Oedsbach	—	—	—	10	9	4	3
Oensbach	—	—	—	11	10	7	4
Ohlsbach	—	—	—	10	9	4	3
Ottersweier	—	—	—	11	10	7	4
Ortenberg	—	—	—	9	8	2	1
Rammersweier	—	—	—	9	8	2	1
Reichenbach	—	—	—	11	10	7	4
Ringelbach	—	—	—	9	8	2	1
Sasbachwalden	—	—	—	10	9	4	2
Sinzheim	—	—	—	10	9	4	2
Steinbach	—	—	—	10	9	4	1
Tiergarten	—	—	—	9	8	2	1
Ulm	—	—	—	10	9	4	3
Umweg	—	—	—	9	8	2	1
Varnhalt	—	—	—	9	8	2	1
Waldulm	—	—	—	9	8	2	1
Wolfhag	—	—	—	9	8	2	1
Zell-Weierbach	—	—	—	9	8	2	1
Zunsweier	—	—	—	11	10	7	4
Pfinz- u. Kraichgau Badische Bergstraße, Neckartal, Tauber- und Maingebiet							
Beckstein	—	—	—	—	8	2	2
Bruchsal	11	7	4	11	10	7	4
Dainbach	—	—	—	—	8	2	3
Dertingen	—	—	—	—	8	4	2
Diedelsheim	10	5	3	—	10	4	2
Dietlingen	8	4	3	—	—	—	2
Dossenheim	11	7	4	11	10	7	4
Eichelberg	11	6	4	—	10	5	3
Ellmendingen	8	4	3	—	—	—	2
Elsenz	11	6	4	—	10	5	3
Ersingen	10	5	4	—	—	4	3
Gemmingen	10	4	3	—	9	4	3
Gerlachsheim	—	—	—	—	8	2	3
Großsachsen	10	4	3	10	9	4	3
Handschuhsheim	11	7	4	11	10	7	4
Haßmersheim	10	5	3	—	10	4	2
Heidelsheim	11	7	4	11	10	7	4
Heinsheim	10	5	3	—	10	4	2
Hemsbach	11	7	4	11	10	7	4
Hilsbach	11	6	4	—	10	5	3
Hohensachsen	10	4	3	10	9	4	3
Klepsau	10	—	—	—	10	6	3
Königheim	—	—	—	—	10	4	3
Königshofen	—	—	—	—	8	4	2
Krautheim	—	—	—	—	10	6	3
Kürnbach	9	4	2	—	—	3	2
Langenbrücken	11	7	4	11	10	7	4
Lauda	—	—	—	—	8	2	2
Laudenbach	11	7	4	11	10	7	4
Leimen	11	7	4	11	10	7	4
Leutershausen	10	4	3	10	9	4	3
Lützelsachsen	10	4	3	10	9	4	2
Malsch	11	7	4	11	10	7	4
Malschenberg	11	7	4	11	10	7	4
Marbach	—	—	—	—	8	2	3
Neckarmühlbach	10	5	3	—	10	4	2
Neckarzimmern	10	5	3	—	10	4	2
Neudenau	10	5	4	—	10	4	2
Obergrombach	11	7	4	11	10	7	4
Oestringen	11	7	4	11	10	7	4
Oberschüpf	—	—	—	—	8	4	3
Rauenberg	11	7	4	11	10	7	4
Reicholzheim	—	—	—	—	8	2	2
Rohrbach	11	7	4	11	10	7	4
Rotenberg	11	7	4	11	10	7	4
Ruchsen	10	—	—	—	9	4	2
Sachsenflur	—	—	—	—	8	4	3
Schluchtern	10	4	2	—	9	3	1
Schriesheim	10	4	3	10	9	4	3
Schweigern	—	—	—	—	8	4	3
Sulzfeld	9	4	2	—	9	3	2
Stein u. K.	10	5	4	—	10	4	2
Untergrombach	11	7	4	11	10	7	4
Unterschüpf	—	—	—	—	8	4	3
Tauberbischofsheim	—	—	—	—	8	4	2
Tiefenbach	11	6	4	—	10	5	3
Weingarten	11	7	4	11	10	7	3
Weinheim	10	4	3	10	9	4	3
Wiesloch	11	7	4	11	10	7	4
Zaisenhausen	11	6	4	—	10	5	3
Bodenseegebiet							
Hagnau	—	—	—	12	11	10	8
Immenstaad	—	—	—	12	11	10	8
Konstanz	—	—	—	12	11	10	8
Meersburg	—	—	—	12	11	10	8
Reichenau	—	—	—	12	11	10	8
Ueberlingen	—	—	—	12	11	10	8
Alle vorstehend nicht aufgeführten Gemeinden	12	10	6	12	11	10	6

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe

Stellen-Angebote

Bankkaufmann, ält., od. pens. Verw.-Beamter zur Vertretung d. Geschäftsführers v. Kreditgenossenschaft f. d. Dauer d. Krieges sof. ges. ✉ 6883 Führer-Verl. Offenburg.

Vertreter, fleiß., wird durch den Vertrieb eines bewährten Holzschutzmittels in Baden gutes Einkommen geboten. Bew. mit Ang. d. bisher. Tätigkeit V 43171 Führer-Verlag Karlsruhe.

Lagerist, selbständig u. verantwortungsvoll arbeitend, für das Stahllager eines Werkes der Metallindustrie ges. Eil-✉ erbet. unter L 42625 Führer-Verlag Karlsruhe.

Säuglingsschwester für 1. 1. 44 ges., die bereit ist, in mod. Einfamil.-Villa leichte Hausarb. mit zu übernehm., in mittl. Kleinstadt in Sachsen. ✉ unt. L. G. 837 an Ala, Leipzig C 1. (42959)

Filmvorführer(in) u. Hilfskraft f. Filmtheater hier sofort oder später gesucht. Handschriftl. ✉ 43063 Führer-Verlag Karlsruhe.

Arbeitskräfte, jüngere weibl., mit guter Vorbildung sofort gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an Deutsche Bank Filiale Karlsruhe, Kaiserstr. 90.

Frauen über 45 Jahren für den Verkauf ges., evtl. auch halbtags Union Vereinigte Kaufstätten, G.m.b.H., Karlsruhe, Kaiserstr. 92.

Arbeitskräfte, weibl., f. leicht. Werkstattarbeit a. f. halbe Tage ges. ✉ BA 1328 Führer-Verl. B.-Baden.

Köchin la u. eine Küchenhilfe für Werksküche eines mittl. Fabrikbetriebes sof. gesucht. ✉ K 42875 Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen, jüng., freundl., für Bedienung in m. Tageskaffee u. leicht. Hausarbeit sof. ges. A. Bortoluzzi, Rheinstrands., Khe., Pappelallee 8/10.

Person, zuverl. u. kinderl., für gut. Geschäftshaush. in Pforzheim ges. Mögl. perfekt. ✉ 43157 Führer-Verlag Karlsruhe.

Frau, zuverl., zum Inkasso u. Austragen uns. Zeitschrift für Kneilingen sof. ges. Allgemeiner Wegweiser, Khe., Kaiserstr. 156.

Bedienung, jüng., auch Anfängerin, für 1. Okt. gesucht. Khe., Gaststätte z. Burghof, Karl-Wilhelmstr. 50

Person ges. Alters, geeign. für die Führung m. Haushalts, da m. Frau schwer krank, gesucht. Jakob Odenwald, Gölshausen.

Wirtschafterin, solid, ält., für ält., alleinsteh. Herrn in frauenlosen Haushalt gesucht. ✉ 65317 Führer-Verlag Karlsruhe.

Hausgehilfin, zuverl., in Einf.-Haus mit 3 Kindern auf sof. od. später gesucht. ✉ an A. Riegger, Villingen/Schwarzw., Seb.-Kneippstr. 74.

Hausgehilfin, zuverl., auch gesetzt. Alt., für Einfamilienhaushalt zur Unterstütz. der Hausfrau gesucht. ✉ H 43109 Führer-Verlag Karlsruhe.

Bedienung für gutgeh. Hotel-Restaurant sofort gesucht. Hotel Blume, Kehl a. Rh. (6127)

Geschäftshaushalt in B.-Baden sucht ält. Kraft. ✉ BA 1330 Führer-Verlag Baden-Baden.

Haushälterin für frauenlos. Haushalt für sof. gesucht. ✉ an Karl Knab, Bühl, Rheinstraße 22.

Hausgehilfin für ält. kränkl. Ehepaar in Landstädtchen im Kreis Offenburg in Einfamilienhaus mit Gart. alsbald gesucht. ✉ H 42436 Führer-Verlag Karlsruhe.

Hausgehilfin od. Pflichtjahrmädchen in Einfamilienhaus sobald als möglich ges. Genehmig. d. Arbeitsamtes vorhanden. ✉ RA 4262 Führer-Verlag Rastatt.

Photolaborantin nach Wertheim/Main sofort gesucht. ✉ an Chorstift-Drogerie Gebler, Wertheim/Main.

Hausgehilfin, zuverl., zum 1. Nov. in Arzthaush. ges. Dr. Koenigsmann, Offenburg, Poststraße 2.

Hausgehilfin nach Konstanz ges. Vom Arbeitsamt genehmigt. Ang. M. W. 9269 bef. Ann.-Exp. Carl Gabler, München 1., Theatinerstr. 6.

Haushaltshilfe f. 4—6 Woch. f. einige Std. tägl. ges. Evtl. k. Wohngel. f. diese Zeit gegeb. werden. ✉ BA 1337 Führer-Verlag B.-Baden.

Mithilfe im Haushalt ges. Unterkunft i. Haus. ✉ 2765 Führ.-Agent. Bretten.

Mädchen, fleiß., will. für Haushalt gesucht. ✉ 43176 Führer-Verl. Khe.

Mädchen, zuverl., ält., (Alter Nebensache), für sof. od. später ges. Fr. Reichstetter, Pforzheim, Gartenstraße 15.

Garderobefrau, auch als Aushilfe für Samstag u. Sonntag sowie ein Büfettfräulein für sof. ges. Kaffee Museum, Karlsruhe, Waldstr. 32.

Stundenfrau ges. vor- od. nachmitt. Klosestraße 28, Karlsruhe.

Stundenfrau weg. Erkrankung der langj. Hilfe 2—3mal wöchentl. zu ält. Dame gesucht. ✉ 65433 Führer-Verlag Karlsruhe.

Putzfrau, ordentl., zuverläss., f. mein Röntgeninstitut für täglich 1 bis 2 Stunden u. Samstag nachm. ges. Dr. med. Th. Rees, Karlsr. i. B., Stefanienstraße 78, Ruf 847.

Putzfrauen, einige tüchtige, sucht für dauernd Deutsche Bank, Filiale Karlsruhe, Kaiserstraße 90.

Putzfrau für die Vormittagsstunden in Einfamilienhaus, od. Mädchen in Dauerstellung gesucht. Ettlingen, Hindenburgstraße 2.

Putzfrau, saubere, zuverl., v. Behörde für zwei bis drei Stunden täglich gesucht. ✉ 65327 Führer-Verl. Khe.

Putzfrau alle 14 Tage 2 Stunden ges. ✉ 65496 Führer-Verlag Karlsruhe.

Frau zum Reinigen der Geschäftsräume gesucht. Richard Haas, Khe., Hirschstr. 31, Spezialgeschäft für Wild, Fisch und Geflügel.

Lehrmädchen, kaufm., zum baldmögl. Eintritt ges. Walter Jödicke, Khe., Kaiserstr. 67. (64084)

Stellen-Gesuche

Mann, 43 J., mit gt. Allgemeinbild. u. Umgangsformen, sucht selbst. Stell. als Lagerverwalter. ✉ 65681 Führer-Verlag Karlsruhe.

Rentner, ält., sucht leichte Beschäftigung. ✉ 65761 Führer-Verl. Khe.

Metzger übernimmt Aushilfe einige Tage in der Woche. ✉ 65649 Führer-Verlag Karlsruhe.

Empfangssekretärin, perf. i. Gästebuchführung, Steno u. Schreibm., erstkl. Ref., sucht Stell. i. Wintersaison ✉ an M. Rümmele, Lindau/Bodensee, Hotel Bad Schachen.

Frau sucht Bürotätigkeit für 3 halbe Tage. Kein Maschinenschr. u. Steno. ✉ 65428 Führer-Verlag Karlsruhe.

Sanitäterin, gut ausgebildet, sucht i. groß. Industriewerk Stellung, evtl. auch als Werkfürsorgerin. ✉ 65421 Führer-Verlag Karlsruhe.

Kontoristin, jüng., mit absolv. 3jähr. Verwaltungslehre, Kenntn. in Steno u. Schreibmasch., sucht sich zu verändern. Gehaltsangabe erbeten. ✉ 65259 Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen mit mittl. Reifeprüfung u. guten Schulzeugnissen sucht Stelle in Buchhaltung od. ähnl. Karlsruhe oder Umgebung bevorz. ✉ 43176 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verkäuferin der Lebensmittelbranche, bish. in Fisch-, Wild- u. Geflügelgeschäft tätig, sucht sich zu verändern. Karlsruhe od. Umgeb. bevorzugt. ✉ V 42935 Führ.-Verl. Khe.

Büfettfräulein, jg., sucht für sof. od. später Stellung. ✉ B 42922 Führer-Verlag Karlsruhe.

Köchin u. Küchenleiterin, selbst., jg., vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten, sucht sich baldmöglichst zu verändern in eine Werksküche, Wehrmacht od. sonst. Einheit in Karlsruhe oder Durlach. ✉ 65724 Führer-Verlag Karlsruhe.

Frau, zuverl., sucht leichte Arbeit wöchentl. 2—3mal in d. Weststadt. ✉ 65523 Führer-Verlag Karlsruhe.

Frau, 50 J., sucht Monatsstelle. Gute Empfehlungen (Weststadt). ✉ 65556 Führer-Verlag Karlsruhe.

Frl., 25 J., s. Stell., mögl. b. ält. Ehep. od. frauenlos. Haush. ✉ mit Lohnangabe 65749 Führer-Verlag Khe.

Mädchen, 15½ J., Pflichtjahr geleistet, sucht Stelle zu Kindern in Haushalt, Umgeb. von Bruchsal. ✉ 65469 Führer-Verlag Karlsruhe.

Mädchen sucht Stelle bei ält. Leut. ✉ 65531 Führer-Verlag Karlsruhe.

Pflichtjahrmädel, 15 J., sucht Stell. bei Kind. in Schwarzwaldgegend. E. Heisterkamp, Duisburg a. Rh., Bülowstraße 4. (65564)

Fräulein sucht Stelle als Anfängerin in Steno u. Maschinenschr. in Rastatt, Karlsr. od. B.-Baden. ✉ RA 4299 Führer-Verlag Rastatt.

Witwe, 50 J., sucht selbst. Wirkungskreis in gut. frauenlos. Haushalt. ✉ 65516 Führer-Verlag Karlsruhe.

Tiermarkt

Zugochse zu verkaufen. Neuweier, Haus Nr. 165.

Fahrkühe und Fahrkalbinnen stehen ab Samst. i. Gasthaus z. „Löwen" in Oberkirch zum Verk. Schlachtvieh wird entgegengenommen. Hügel, Viehkaufmann.

Milchkuh m. M.-Kalb od. nahe am Ziel zu kauf. ges. Zuchtrind, stark, 1½j., zu verk. Benz, Grötzingen, Bahnhofstraße 4. (65708)

Erstlingskuh, gut eingefahren, schönes Tier, zu verkauf. Gaggenau, Hebelstraße 14.

Wälderkuh mit Mutterkalb, Wälderkuh, großträchtig, zu verkauf. Joh. Witiani, Ettlingen, Zwingerstr. 20.

Kalbin, Rotscheck, schöne, zu verk. Liedolsheim, Blücherstraße 12.

Kalbin, schöne, 37 Wochen trächt., gut eingefahren, zu verkaufen. Stollhofen, Haus 168.

Tausche zwei junge Ziegen f. gute Milchziege. Zahle zu. Philippsburg, Salmstraße 28.

Ziege geg. Ziegenbock zu tausch. Sonntag 8—9 Uhr bei Otto Volz, Karlsruhe, Zirkel 20. (65872)

Peking-Enten z. vkf. Barnev. Hahn, 43er Brut, geg. gleichw. zu tausch. Leuschner, Khe., Vogesenstr. 39.

2 D.K.-Jagdhunde, junge, m. Stammb. zu verk. Khe., Augartenstr. 95.

Kurzhaardackel, 3 Stück, 8 Wo. alt, reinrassg., v. jagdl. erstkl. Eltern abst., zu vk. Rich. Müssig, Rauental b. Rastatt. (4331)

Schnauzer, jung. (Pfeffer und Salz) gesucht. ✉ 65747 Führer-Verl. Khe.

6 Schnauzer, junge, Rattenfänger, zu verkaufen. Ed. Zoller, Durlach, Lenzenhub 10, Ruf 824.

Spitzer, jg., gesucht. Boschert, Reichenbach bei Gengenbach.

Zwergspitzer, schwarzer, gesucht. ✉ 65795 Führer-Verlag Karlsruhe.

Dackel, 6 Mon. alt, reinrassig, in gute Hände zu verkaufen. ✉ 65789 Führer-Verlag Karlsruhe.

Dackel, jung, in liebevolle Hände gesucht. ✉ 65770 Führer-Verl. Khe.

Airedale-Terrier, bis zu 2 J. alt, rasserein, mit Stammb., gesund und anhängl., sof. ges. ✉ an Loeffler, Ueberlingen/Bodens., Hof Lenzfried.

Bienenvölker gesucht. ✉ 65738 Führer-Verlag Karlsruhe.

Entlaufen - Entflogen

Hammel entl. Geg. hohe Bel. abzug. ✉ 65902 Führer-Verlag Karlsruhe.

Fox, weiß, Kopf braun, entlaufen. Geg. Belohn. abzugeb. Ruf 424, Durlach-Aue, Westmarkstr. 78.

Dackel, schwarz, männl., Bastard, entlaufen. Geg. gute Bel. abzug. Karlsruhe, Amalienstr. 13, III.

Wellensittich, grün., entflogen. „Peterle" hörend. Abzug. geg. Bel. bei Lange, Karlsruhe, Winterstr. 7.

Unterricht

Private Lehrgänge für Stenografie und Maschinenschreiben, Buchführung. Tages- u. Abendunterricht. Leiter: **Otto Autenrieth,** staatlich geprüft. Lehrer der Stenografie, Karlsruhe, Kaiserstr. 67 (Eingang Waldhornstr.), Fernruf 8601, Beginn neuer Halbjahrskurse 1. Oktober. Anmeldungen sofort erbeten.

Schwestern-Ausbildung in der Krankenpflege mit staatl. Examen dch. den Hessischen und Rhein.-Westf. Diakonieverein, Darmstadt, Freiligrathstr. 8. Auskunft durch die Oberschwester, Stadtkrankenhaus Bretten. (8062)

Italienisch, Französisch, Deutsch. Unterricht erteilt Pahle, Karlsruhe, Kaiserstraße 62, II. (65754)

Wer ert. Klavierunterricht für Anf.? ✉ GA 2335 Führ.-Verl. Gaggenau.

Verloren

Brillantring, gold., teures Andenken, 12. 9. verl. Der Finder erhält hohe Bel. Mitteilung der Anschrift unt. 65760 Führer-Verlag Karlsruhe erb.

Beamtenbankscheckheft Konto Nr. 5315 verl. Abzugeb. geg. Belohn. beim Postscheckamt Khe. (Ausk.).

H.-Schirm (Knirps) Dienstag früh Kaiserallee Straßenbahnl. 2 verl. Geg. Bel. abz. Khe., Kaiserallee 32, I.

Handtasche, br. mit Inh. auf d. Namen Lehmann, a. d. Weg Erb über Kaiserstr. — Stefanienstr. zurück b. Union verl. Abzugeb. gegen Bel. Fundbüro Karlsruhe.

Gardinenstoff, im Eilzug, 19 Uhr ab Straßburg—Karlsruhe liegen gebl., 23. 9. 43. Abzugeben geg. gute Belohn. bei Frau Pfirrmann, Sandweier bei Baden-Baden.

2 Matratzenteile, blaue, sind am Sonnt., 12. 9. 43, auf d. Wege von Karlsruhe nach Steinselz (Elsaß) über Schaidt verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, sich bei K. Huck, Karlsruhe, Daxlanderstr. Nr. 29, gegen Belohn. zu melden.

Vermischtes

Wer nimmt Beiladung von Konstanz nach Khe. mit? ✉ 65662 F.-V. Khe.

Wer ändert Pelz um? ✉ 65703 Führer-Verlag Karlsruhe.

Mann od. Junge zum Kokstragen tägl. etwa 10 Minuten gesucht. Khe., Wendtstr. 17, III. (65701)

Frau m. kl. Kind sucht schriftl. Heimarbeit. E. Ziegler, Khe., Yorckstr. 6.

Frau, jg., seriöse, s. pass. Wirkungskreis in frauenl. Haush. ✉ RA 4333 Führer-Verlag Rastatt.

Wir suchen erstklassige Aufnahmen von Kindern, Kindern mit Tieren, Tieren, Blumen u. Landschaften in farbig und in schwarz-weiß. Bemusterung erbet. unt. H.F. 90 an Sachsenland, Dresden, König-Johann-Straße 8 (39504)

Schneiderin zum Aendern v. Trauerkleidung gesucht. ✉ 43065 Führer-Verlag Karlsruhe.

Näherin für einige Tage zum Umändern gesucht. ✉ 65869 Führer-Verlag Karlsruhe.

Diej. Pers., die Mittwoch, 22. Sept. über Mittag den „Knirps" im Moninger mitnahm, wird gebet., ihn dort od. im Fundb. Khe. abzg.

Heimarbeit im Kleidernähen für Privat u. Konfektion w. übernomm. ✉ 42967 Führer-Verlag Karlsruhe.